

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	XV
Literatur	XX

Erster Teil

Einführung in das Bürgerliche Recht

1. Abschnitt: Grundlagen

§ 1 Das Bürgerliche Recht im Rahmen der gesamten Rechtsordnung	1
I. Recht und Rechtsquellen – nationales und europäisches Recht	1
II. Grundgesetz und Bürgerliches Recht	3
III. Privatrecht und Öffentliches Recht	4
IV. Das Bürgerliche Recht als Teilgebiet des Privatrechts	8
V. Bürgerliches Recht und Strafrecht	10
VI. Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht	10
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 1</i>	13
<i>Lösungen</i>	14
§ 2 Vorgeschichte und Entstehung des BGB	15
I. Die Wurzeln des deutschen Bürgerlichen Rechts	15
II. Die Rechtslage vor Erlass des BGB	15
III. Das Streben nach Rechtsvereinheitlichung im 19. Jahrhundert	16
IV. Die Schaffung des BGB	17
§ 3 System und rechtspolitische Grundlagen des BGB	19
I. Aufbau und Regelungsbereich	19
II. Das Verhältnis des BGB zum Landesrecht	21
III. Gesetzesstil und rechtspolitische Grundlagen des BGB	22
<i>Kontrollfragen zu § 2 und § 3</i>	27
<i>Lösungen</i>	28
§ 4 Die Entwicklung des deutschen Bürgerlichen Rechts seit Erlass des BGB und die zunehmende Europäisierung	29
I. Gesetzliche Änderungen des BGB	29
II. Gesetze außerhalb des BGB und Rückführung in das BGB	31
III. Neuschöpfungen der Rechtspraxis	31
IV. Ein Rückblick: das Zivilrecht in der ehemaligen DDR	32
V. Der zunehmende Einfluss des Europäischen Rechts – das Europäische Privatrecht	32
§ 5 Methodische Hinweise zur Anwendung des Gesetzes	38
I. Ziel der Gesetzesanwendung	38
II. Subsumtion	38
III. Auslegung des Gesetzes	38
IV. Analoge Anwendung gesetzlicher Vorschriften; gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung	41

V. Umkehrschluss	43
VI. Teleologische Reduktion	43

2. Abschnitt: Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts

§ 6 Der schuldrechtliche Vertrag	45
I. Vertragsfreiheit im Schuldrecht	45
II. Wesensmerkmale am Beispiel eines Kaufvertrags	51
III. Die reguläre Erfüllung des Kaufvertrags	53
IV. Pflichtverletzungen (Leistungsstörungen)	54
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 6</i>	63
<i>Lösungen</i>	64
§ 7 Besitz und Eigentum sowie die Arten der subjektiven Rechte	66
I. Der Unterschied zwischen Besitz und Eigentum	66
II. Der Inhalt des Eigentums	67
III. Die wichtigsten Ansprüche aus dem Eigentum	68
IV. Der Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen	70
V. Der Erwerb des Eigentums an Grundstücken	73
VI. Begriff und Arten der subjektiven Rechte	75
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 7</i>	79
<i>Lösungen</i>	80
§ 8 Das Abstraktionsprinzip und der Ausgleich nach den Regeln über die ungerechtfertigte Bereicherung	81
I. Die Trennung zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft (Trennungsprinzip)	81
II. Die Unabhängigkeit des Verfügungsgeschäfts vom Verpflichtungsgeschäft – der Inhalt des Abstraktionsprinzips	83
III. Der bereicherungsrechtliche Ausgleich	84
IV. Zur Bewertung des Abstraktionsprinzips	86
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 8</i>	87
<i>Lösungen</i>	88
§ 9 Unerlaubte Handlungen	89
I. Allgemeines	89
II. Ansprüche aus § 823 Abs. 1	90
III. Weitere Anspruchsgrundlagen	92
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 9</i>	99
<i>Lösungen</i>	100

Zweiter Teil

Der Allgemeine Teil des BGB

1. Abschnitt: Das Rechtsgeschäft

§ 10 Rechtsgeschäft und Willenserklärung; Privatautonomie und Verbraucherschutz	101
I. Das Rechtsgeschäft als Mittel zur Verwirklichung der Privatautonomie	101
II. Der Begriff des Rechtsgeschäfts und sein Verhältnis zur Willenserklärung	103
III. Die Willenserklärung	104

	<i>Inhalt</i>	IX
IV. Geschäftsähnliche Handlungen	111	
V. Realakte	112	
VI. Sozialtypisches Verhalten	112	
VII. Verbraucher und Unternehmer – die persönliche Reichweite des Verbraucherschutzes bei Rechtsgeschäften	113	
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 10</i>	117	
<i>Lösungen</i>	118	
§ 11 Die Geschäftsfähigkeit	120	
I. Grundlagen	120	
II. Wichtige Abgrenzungen	123	
III. Die Geschäftsunfähigkeit	125	
IV. Die beschränkte Geschäftsfähigkeit	130	
V. Partielle Geschäftsfähigkeit	143	
VI. Beweislast und maßgeblicher Zeitpunkt	145	
VII. Rechtliche Betreuung und Geschäftsfähigkeit	145	
VIII. Die Haftungsbeschränkung des Minderjährigen.	146	
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 11</i>	149	
<i>Lösungen</i>	151	
§ 12 Das Wirksamwerden von Willenserklärungen	155	
I. Arten der Willenserklärungen	155	
II. Nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen	156	
III. Empfangsbedürftige Willenserklärungen unter Abwesenden.	157	
IV. Empfangsbedürftige Willenserklärungen unter Anwesenden.	166	
V. Empfangsbedürftige Willenserklärungen gegenüber nicht voll geschäftsfähigen Personen	167	
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 12</i>	169	
<i>Lösungen</i>	170	
§ 13 Der Widerruf von Willenserklärungen	172	
I. Die Regelung im Allgemeinen Teil des BGB	172	
II. Die neueren Widerrufsrechte zugunsten des Verbrauchers	174	
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 13</i>	181	
<i>Lösungen</i>	182	
§ 14 Der Abschluss eines Vertrages	183	
I. Die Unterscheidung von Angebot (Antrag) und Annahme	183	
II. Das Angebot	184	
III. Die Annahme	188	
IV. Besondere Gestaltungsformen: Vorvertrag und Optionsvertrag	196	
V. Vertragsschluss im Internet	197	
VI. Der Dissens	202	
VII. Vertragsschluss und Allgemeine Geschäftsbedingungen	205	
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 14</i>	209	
<i>Lösungen</i>	210	
§ 15 Die Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen	212	
I. Das Ziel der Auslegung	212	
II. Auslegungsgrundsätze	215	
III. Die ergänzende Vertragsauslegung	218	
IV. Übereinstimmende Falschbezeichnung	222	
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 15</i>	225	
<i>Lösungen</i>	226	

§ 16 Formerfordernisse	228
I. Grundsatz der Formfreiheit.	228
II. Gesetzliche Formvorschriften	228
III. Überwindung des Formmangels nach Treu und Glauben	237
IV. Vereinbarte Form	239
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 16</i>	243
<i>Lösungen</i>	244
§ 17 Willensvorbehalte (bewusste Willensmängel) und Fehlen des Erklärungsbewusstseins	246
I. Überblick	246
II. Der geheime Vorbehalt	246
III. Das Scheingeschäft	248
IV. Die nicht ernstlich gemeinte Willenserklärung	251
V. Das Fehlen des Erklärungsbewusstseins	252
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 17</i>	255
<i>Lösungen</i>	256
§ 18 Die Anfechtung wegen Irrtums und unrichtiger Übermittlung	257
I. Die Anfechtbarkeit im Unterschied zur Nichtigkeit	257
II. Zweck und Grenzen der Irrtumsanfechtung	258
III. Die Anfechtungstatbestände des § 119 Abs. 1: Erklärungssirrtum (Irrtum in der Erklärungshandlung) und Inhaltsirrtum	260
IV. Der Eigenschaftsirrtum	268
V. Die unrichtige Übermittlung einer Willenserklärung	274
VI. Die Durchführung der Anfechtung	275
VII. Die Wirkungen der Anfechtung	276
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 18</i>	283
<i>Lösungen</i>	284
§ 19 Die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung und Drohung	286
I. Die arglistige Täuschung als Anfechtungsgrund	286
II. Die Drohung als Anfechtungsgrund	294
III. Durchführung und Rechtsfolgen der Anfechtung	296
IV. Konkurrenzfragen, insbesondere Verhältnis zur culpa in contrahendo	298
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 19</i>	301
<i>Lösungen</i>	302
§ 20 Gesetzlich verbotene, sittenwidrige und wucherische Rechtsgeschäfte	303
I. Gesetzlich verbotene Rechtsgeschäfte	303
II. Veräußerungsverbote	307
III. Sittenwidrige Rechtsgeschäfte	310
IV. Wucherische und wucherähnliche Rechtsgeschäfte	319
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 20</i>	325
<i>Lösungen</i>	326
§ 21 Die Aufrechterhaltung fehlerhafter Rechtsgeschäfte	329
I. Die Teilnichtigkeit	329
II. Die Umdeutung (Konversion)	334
III. Die Bestätigung	335
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 21</i>	339
<i>Lösungen</i>	340

§ 22 Bedeutung und Voraussetzungen der Stellvertretung	342
I. Bedeutung und Begriff der Stellvertretung	342
II. Die Voraussetzungen wirksamer Stellvertretung	348
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 22.</i>	355
<i>Lösungen</i>	357
§ 23 Gesetzliche Vertretungsmacht	360
I. Begriff	360
II. Fälle der gesetzlichen Vertretungsmacht.	360
III. Verpflichtungsmacht der Ehegatten und Lebenspartner.	362
§ 24 Die rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht (Vollmacht)	363
I. Erteilung der Vollmacht.	363
II. Form der Vollmacht	364
III. Arten der Vollmacht.	367
IV. Vollmacht und Grundgeschäft	370
V. Erlöschen der Vollmacht	372
VI. Vollmacht kraft Rechtsscheins (gesetzliche Bestimmungen)	374
VII. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	375
VIII. Vollmacht und Anfechtung	378
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 24.</i>	381
<i>Lösungen</i>	382
§ 25 Wirkungen der Stellvertretung	383
I. Wirkungen des vom Vertreter abgeschlossenen Rechtsgeschäfts	383
II. Willensmängel und Kenntnis von Umständen bei der Vertretung	385
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 25.</i>	391
<i>Lösungen</i>	392
§ 26 Das Handeln eines Vertreters ohne Vertretungsmacht	393
I. Das ohne Vertretungsmacht abgeschlossene Rechtsgeschäft	393
II. Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	395
III. Haftung bei mehrstufiger Vertretung (Untervollmacht).	400
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 26.</i>	403
<i>Lösungen</i>	404
§ 27 Das Insichgeschäft.	406
I. Begriff des Insichgeschäfts	406
II. Grundsätzliche Unwirksamkeit von Insichgeschäften.	407
III. Gesetzliche Ausnahmen vom Verbot des Insichgeschäfts	408
IV. Ungeschriebene Ausnahme für lediglich rechtlich vorteilhafte Geschäfte	409
V. Analoge Anwendung des § 181.	410
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 27.</i>	413
<i>Lösungen</i>	414
§ 28 Verfügungen eines Nichtberechtigten	415
I. Begriffsmerkmale der Verfügung eines Nichtberechtigten	415
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	416
III. Einziehungsermächtigung und Prozessführungsermächtigung	419
IV. Unzulässigkeit einer Verpflichtungsermächtigung.	420
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 28.</i>	421
<i>Lösungen</i>	422

§ 29 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	423
I. Begriff der Bedingung	423
II. Arten und Wirkungen der Bedingung	424
III. Zulässigkeit der Bedingung	426
IV. Schutzvorschriften für die Schwebezzeit	427
V. Befristete Rechtsgeschäfte	429
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 29</i>	431
<i>Lösungen</i>	432
 2. Abschnitt: Die Rechtssubjekte	
§ 30 Die Rechtsfähigkeit des Menschen	433
I. Begriff der Rechtsfähigkeit	433
II. Arten der Rechtssubjekte	433
III. Der Beginn der Rechtsfähigkeit des Menschen	435
IV. Das Ende der Rechtsfähigkeit des Menschen	436
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 30</i>	439
<i>Lösungen</i>	440
§ 31 Juristische Personen, insbesondere der rechtsfähige (eingetragene) Verein	441
I. Funktion, Begriff und Arten der juristischen Person	441
II. Der rechtsfähige Verein	445
III. Organe des Vereins und Haftung	450
IV. Mitgliedschaft und Vereinsautonomie	455
V. Die Beendigung des Vereins	458
VI. Die rechtsfähige Stiftung	459
VII. Haftung juristischer Personen des öffentlichen Rechts	460
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 31</i>	461
<i>Lösungen</i>	462
§ 32 Der nichtrechtsfähige (nicht eingetragene) Verein.	464
I. Regelung im BGB und weitere Entwicklung	464
II. Haftung des für den nichtrechtsfähigen Verein Handelnden	465
III. Die Haftung der Vereinsmitglieder	465
IV. Die Haftung für Vereinsorgane	466
V. Sonstige Regeln	467
VI. Die Zuerkennung der aktiven Partefähigkeit und die Diskussion über die Rechtsfähigkeit des nicht eingetragenen Vereins	467
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 32</i>	471
<i>Lösungen</i>	472
§ 33 Namensrecht	473
I. Der Name	473
II. Funktionen und Schutz des Namens	475
III. Erweiterter Anwendungsbereich des § 12	477
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 33</i>	481
<i>Lösungen</i>	482

3. Abschnitt: Sonstige Materien des Allgemeinen Teils

§34 Der Wohnsitz	483
I. Bedeutung	483
II. Begründung und Aufhebung des Wohnsitzes	484
§35 Die Verjährung	486
I. Allgemeines	486
II. Die Verjährungsfristen	487
III. Die Wirkung der Verjährung	492
IV. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung.	493
V. Die Verwirkung	496
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 35</i>	499
<i>Lösungen</i>	500
§36 Regeln der Rechtsausübung: Schikaneverbot, Notwehr, Notstand und Selbsthilfe	501
I. Unzulässige Rechtsausübung	501
II. Notwehr	502
III. Defensiv- und Aggressivnotstand	505
IV. Selbsthilfe	505
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 36</i>	507
<i>Lösungen</i>	508
§37 Sachen, Bestandteile, Zubehör und Nutzungen	509
I. Bedeutung des Gesetzesabschnitts	509
II. Begriff und Arten der Sachen	510
III. Sachbestandteile	512
IV. Zubehör	515
V. Nutzungen	516
<i>Kontrollfragen und Fälle zu § 37</i>	519
<i>Lösungen</i>	520
§38 Berechnung von Fristen und Terminen	521
I. Inhalt und Geltungsbereich	521
II. Berechnung	521
III. Weitere Auslegungsregeln	522
IV. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (Hinweis)	522
§39 Hinweise zur schriftlichen Bearbeitung zivilrechtlicher Fälle	523
I. Vorbemerkung	523
II. Schritte der Bearbeitung	523
III. Bedeutung des Sachverhalts	525
IV. Ansprüche und Anspruchsgrundlagen	526
V. Aufbau (Gliederung) und Überschriften	528
VI. Gutachtenstil und Sprache	529
§40 Definitionen, die man sich einprägen sollte	531
Paragraphenregister	533
Sachregister	539